

# Springer-Konzern vor Aufspaltung

**Berlin.** Der Medienkonzern Axel Springer wird aufgespalten. Am Donnerstag bestätigte Springer, der Medienbereich werde künftig zu 98 Prozent von Konzernchef Mathias Döpfner und Verlegerwitwe Friede Springer übernommen. Ein Minderheitenanteil geht demnach an einen Springer-Enkel. Der US-Investor KKR, aktuell größter Springer-Anteilseigner, und der kanadische Pensionsfonds CPPIB übernehmen das Anzeigengeschäft, mit dem Jobportal Stepstone sowie Tochterunternehmen Aviv mit dem Immobilienportal Immowelt, das künftig unter dem Namen AS Classifieds laufen soll. Laut Springer-Konzern müssen Behörden den Plänen noch zustimmen, die Aufspaltung des Unternehmens soll voraussichtlich im zweiten Quartal 2025 erfolgen.

Das Anzeigengeschäft mache derzeit mehr als zehn Milliarden Euro des mit insgesamt 13,5 Milliarden Euro bewerteten Konzerns aus, hatte die *Financial Times* am vergangenen Wochenende berichtet. Döpfner könne seine Kontrolle über den Medienbereich, neben den deutschen Flaggschiffen *Bild* und *Welt* auch die US-Marken *Business Insider* sowie *Politico*, nun deutlich ausbauen. Sowohl der Medienmilliardär als auch Friede Springer halten demnach eine Minderheitsbeteiligung an der gelösten Kleinanzeigensparte. Mit der Spaltung könnte KKR nun einen Börsengang mit Stepstone anpeilen, der zuletzt wiederholt verschoben worden war. Zuletzt war dabei eine Bewertung von rund sieben Milliarden Euro angepeilt worden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/484170.springer-konzern-vor-aufspaltung.html>